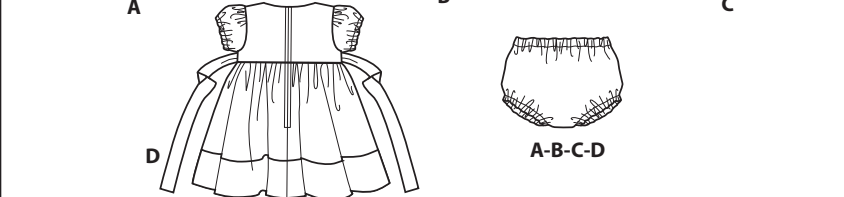
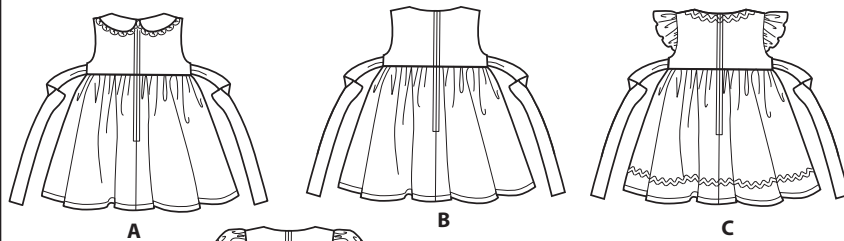
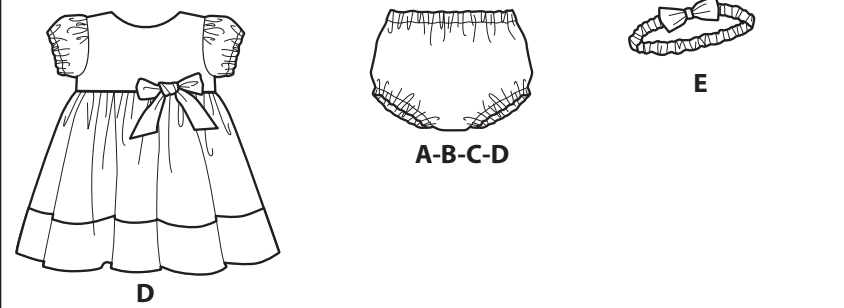


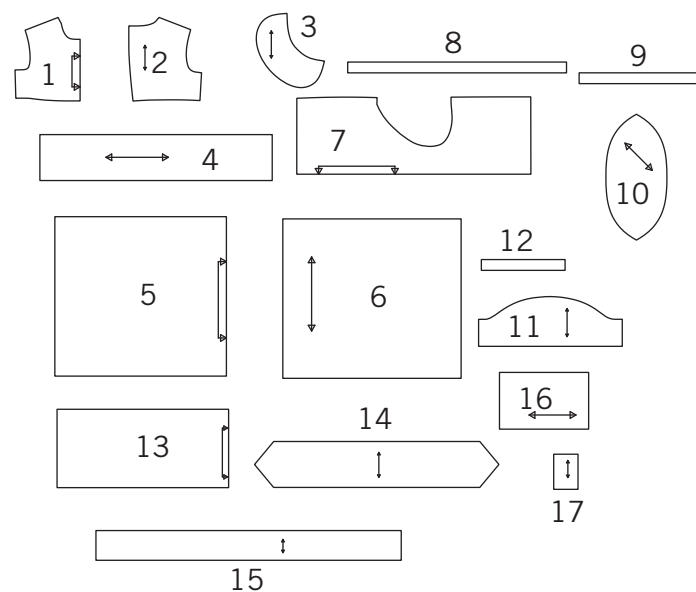
SIMPLICITY® S9117

Vielen Dank für den Kauf dieses Simplicity Schnittmusters. Wir geben uns Mühe, Ihnen ein qualitativ hoch stehendes Produkt anbieten zu können.



SAUM - UND NAHTZUGABEN SIND IN DEN SCHNITTMUSTER - TEILEN EINGERECHNET

17 TEILE



- 1-VORDERES OBERTEIL -A,B,C,D
- 2-RÜCKWÄRTIGES OBERTEIL -A,B,C,D
- 3-KRAGEN -A
- 4-BINDEBAND-ENDE -A,B,C,D
- 5-ROCK VORDERTEIL -A,B,C,D
- 6-ROCK RÜCKENTEIL -A,B,C,D
- 7-HÖSCHEN -A,B,C,D
- 8-TAILLE GUMMIBAND-SCHABLONE -A,B,C,D
- 9-BEIN GUMMIBAND-SCHABLONE -A,B,C,D
- 10-ÄRMEL -C
- 11- ÄRMEL -D
- 12- ÄRMEL GUMMIBAND-SCHABLONE -D
- 13-SAUMBLENDE -D
- 14-SCHLEIFE -D
- 15-STIRNBAND -E
- 16-SCHLEIFE -E
- 17-KHINWEISN -E

Allgemeine Anweisungen

Das Schnittmuster

- SYMBOLLE**
- F ADENLAUF Schnittteile in Musterrichtung parallel zur Webkante legen.
 - DURCHGEZOGENE LINIE am Stoffbruch anlegen.
 - MITTIGES VORDER-/RÜCKENTEIL.
 - KERBEN
 - MARKIERUNGSPUNKTE
 - ZUSCHNITTLINIE
 - VERLÄNGERUNGS- ODER VERKÜRZUNGS- LINIEN NAHT- UND SAUMZUGABE:

Wenn nicht anders angegeben, sind 1,5 cm Zugabe im Schnittmuster berücksichtigt, jedoch bei MEHRGRÖSSENSCHNITTEN nicht extra markiert. Zeichnen Sie Ihre Größe mit einem farbigen Filzstift nach. Beachten Sie die Tabelle MEHRGRÖSSENSCHNITTE.

ÄNDERUNGEN

Ändern Sie den Schnitt bevor Sie ihn auf den Stoff legen.

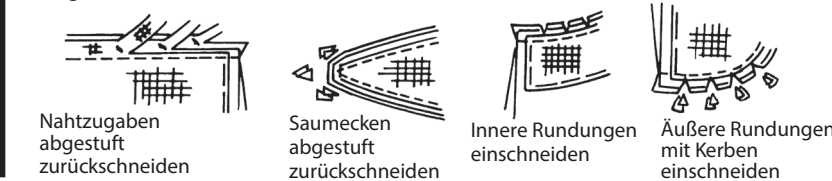
VERLÄNGERN: Zerschneiden Sie die Schnittteile an der Verlängerungs- und Verkürzungslinie. Schieben Sie die Stücke um die benötigte Länge auseinander und fixieren sie mit Klebestreifen.

KÜRZEN:

Falten Sie das Schnittteil an der Verlängerungs- oder Verkürzungslinie gleichmäßig um die benötigte Länge hoch. Mit Klebestreifen fixieren. Sind keine Linien markiert, bringen Sie die Änderungen am unteren Rand des Schnittteils an.

Nähen

- NÄHEN Sie den Stoff gemäß der **Nähanleitung**.
- HEFTEN Sie Nähte und Säume den Kerben entsprechend mit Stecknadeln oder Heftstichen.
- STEPPEN Sie Nähte und Säume 1,5 cm breit ab, wenn nicht anders angegeben.
- BÜGELN Sie die Nahtzugaben auseinander, wenn nicht anders angegeben, oder schneiden Sie sie zurück, so dass sie flach liegen.
- VERSÄUBERN Sie die Nahtzugaben durch Zurückschneiden wie unten abgebildet.



Zuschneiden/Markieren

VOR DEM ZUSCHNEIDEN:

Schnittteile mit einem trockenen Bügeleisen bei geringer Hitze BÜGELN. Waschbare Stoffe VOR WASCHEN, nicht waschbare Stoffe DÄMPFEN, damit sie nach dem Nähen nicht weiter einlaufen.

MARKIEREN Sie Ihren Zuschneideplan.

BEFESTIGEN Sie die Schnittteile gemäß Zuschneideplan auf dem Stoff.

• ZWEILAGIG: Stoff mittig RECHTS auf RECHTS legen.

• EINLAGIG: Stoff mit RECHTER Seite nach oben legen.

• FÜR FLOR, FARBVERLÄUFE ODER "ONE-WAY" DESIGNERSTOFFE: Verwenden Sie den Plan " mit richtung".

NACH DEM ZUSCHNEIDEN:

Übertragen Sie die Markierungen vor dem Entfernen des Schnittmusters auf die LINKE Stoffseite. Verwenden Sie dazu Stecknadeln, Kreide oder Kopierpapiere oder -papier.

Schnell-Markierung:

- Markieren Sie an der Stoffkante Kerben, die Enden der Stoffbruchlinien und die Mittellinien durch kleine Einschnitte.
- Übertragen Sie Markierungspunkte mit Stecknadeln.



SPEZIELLE ZUSCHNEID-ANGABEN

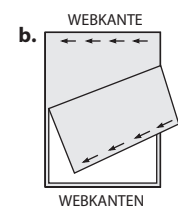
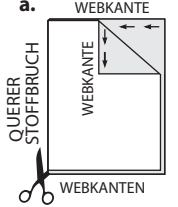
★ Wenn der

Zuschneideplan ein den Stoffbruch überlappendes Schnittteil zeigt, schneiden Sie alle anderen Teile zuerst zu. Legen Sie den übrigen Stoff einlagig aus. Schneiden Sie das überlappende Teil auf der RECHTEN Stoffseite wie abgebildet zu.

✱ Zeichnen Sie

kleine Pfeile entlang beider Webkanten für die Strich- oder Musterrichtung ein. Legen Sie den Stoff quer RECHTS auf RECHTS und schneiden am Stoffbruch entlang (a).

Eine Stofflage umdrehen, so dass die Pfeile beider Lagen in dieselbe Richtung zeigen. Stoff RECHTS auf RECHTS legen (b).



Zuschneideplan

- Muster nach unten laufend
- Muster nach oben laufend

★ SIEHE SPEZIELLE NÄHANLEITUNG

POSITION DER MUSTERTEILE KANN JE NACH IHRER SCHNITTMUSTERGRÖÖE ABWEICHEN.

HINWEIS: BEIM AUSSCHNEIDEN DES PAPIERSCHNITTS SCHNEIDEN SIE AN DER JENIGEN US GRÖÖSENLINE ENTLANG, DIE IHRER EUROPÄISCHEN GRÖÖSE ENTSpricht

A,B,C FUTTER

TEILE 1 2 5 6

44" 45" (115CM) OHNE RICHTUNG GRÖÖSEN XXP

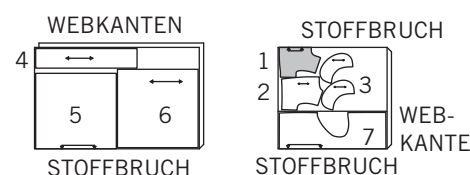
44" 45" (115CM) OHNE RICHTUNG GRÖÖSEN XP P

44" 45" (115CM) OHNE RICHTUNG GRÖÖSEN M G

A EIN KLEID UND HÖSCHEN

TEILE 1 2 3 4 5 6 7

44" 45" (115CM) MIT RICHTUNG ALLE GRÖÖSEN

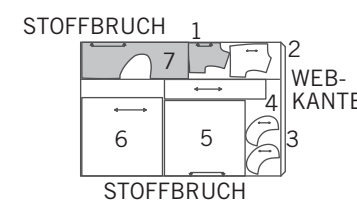


58" 60" (150CM) MIT RICHTUNG ALLE GRÖÖSEN

EINLAGE

TEILE 3

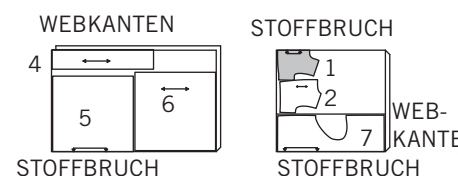
AUFBÜGELEINLAGE BREITE 51 BIS 64 CM ALLE GRÖÖSEN



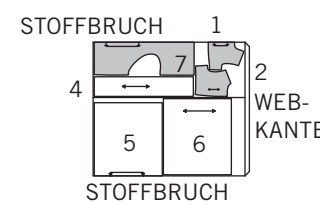
B EIN KLEID UND HÖSCHEN

TEILE 1 2 4 5 6 7

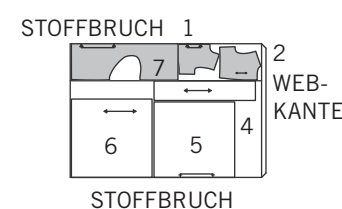
44" 45" (115CM) MIT RICHTUNG ALLE GRÖÖSEN



58" 60" (150CM) MIT RICHTUNG GRÖÖSEN XXP XP P



58" 60" (150CM) MIT RICHTUNG GRÖÖSEN M G

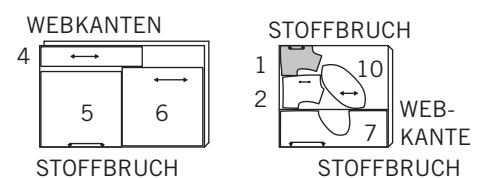
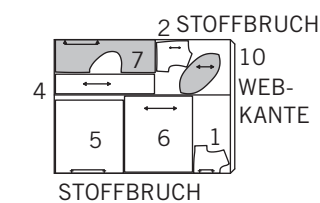


C EIN KLEID UND HÖSCHEN

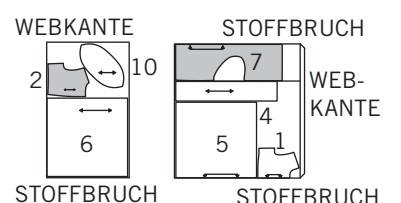
TEILE 1 2 4 5 6 7 10

44" 45" (115CM) MIT RICHTUNG ALLE GRÖÖSEN

58" 60" (150CM) MIT RICHTUNG GRÖÖSEN XXP XP P



58" 60" (150CM) MIT RICHTUNG GRÖÖSEN M G



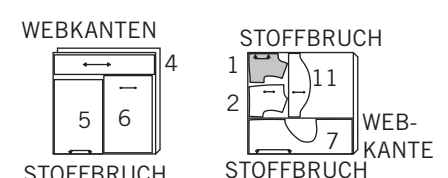
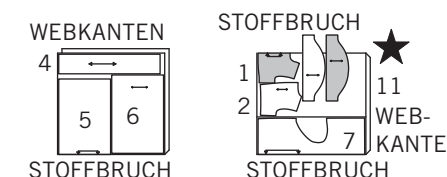
D EIN KLEID UND HÖSCHEN

TEILE 1 2 4 5 6 7 11

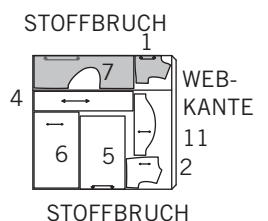
TEIL 12 WIRD AUS GUMMIBAND ZUGESCHNITTEN

44" 45" (115CM) MIT RICHTUNG GRÖÖSEN XXP XP P M

44" 45" (115CM) MIT RICHTUNG GRÖÖSEN G



58" 60" (150CM) MIT RICHTUNG GRÖÖSEN XXP XP P

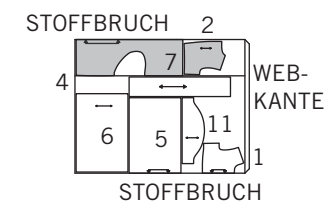


SCHNITT-ÜBERSICHTEN WERDEN AUF SEITE 2 FORTGESETZT

S9117

2 / 4

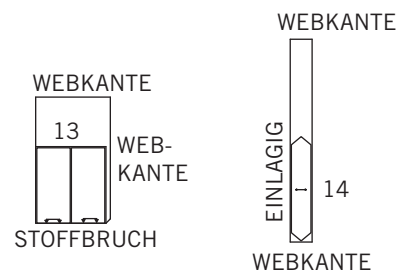
58" 60" (150CM)
MIT RICHTUNG
GRÖSSEN M G



KONTRAST SAUMLENDE UND SCHLEIFE

TEILE 13 14

44" 45" (115CM)
MIT RICHTUNG
ALLE GRÖSSEN

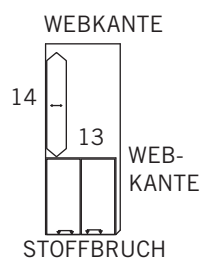


58" 60" (150CM)
MIT RICHTUNG
ALLE GRÖSSEN

FUTTER

TEILE 1 2 5 6

44" 45" (115CM)
OHNE RICHTUNG
GRÖSSEN XXP

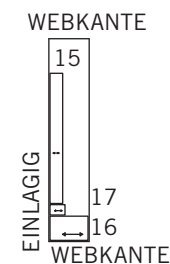


44" 45" (115CM)
OHNE RICHTUNG
GRÖSSEN M G

STIRNBAND UND SCHLEIFE

TEILE 15 16 17

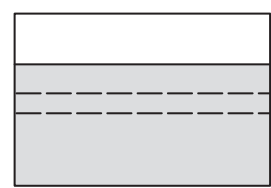
44" 45" BIS 58" 60" (115CM BIS 150CM)
MIT RICHTUNG
ALLE GRÖSSEN



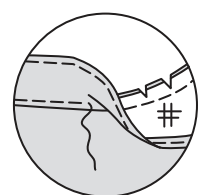
Nähanleitung

Stoff-	RECHTE SEITE	LINKE SEITE	EINLAGE	FUTTER
schlüssel				

Bevor Sie anfangen, lesen Sie bitte die Allgemeinen Anweisungen auf Seite 1



KRÄUSELN



UNTERSTEPPEN

GLOSSAR DER NÄHTECHNIKEN

Die **KURSIV** gedruckten Worte in der Näh-Anleitung werden unten beschrieben:

KRÄUSELN- Lockere Fadenspannung. Mit der RECHTEN Seite oben liegend entlang der Nahtlinie mit langem Geradstich steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand zur Nahtlinie steppen.

UNTERSTEPPEN- Futter/Band und Nahtzugaben weg vom Kleidungsstück bügeln und durch Futter/Band und Nahtzugabe knappkantig zur Naht steppen.

SCHNITTEILE WERDEN BEI DER ERSTEN VERWENDUNG MIT NUMMER GEKENNZEICHNET. SOFERN NICHT ANDERS ANGEGEBEN, ALLE NÄHTE RECHTS AUF RECHTS STEPPEN.

KLEID A, B, C, D

1. Die Ausschnittkante des vorderen Oberteils (1) und des rückwärtigen Oberteils (2) mit 1,3 cm Abstand zur Schnittkante in die Richtung der Pfeile mit einer Stütznaht stabilisieren. Diese Naht bleibt permanent im Nähgut und verhindert ein Ausdehnen der gebogenen Kanten. Die Stütznaht ist in den folgenden Illustrationen nicht dargestellt.

2. RECHTS auf rechts das Bindeband-Ende (4) der Länge nach zur Hälfte falten. Die Schnittkanten aufeinander steppen, dabei das Ende mit den kleinen und großen Punkten offen lassen. Nahtzugaben und Ecken zurückschneiden.

3. Bindeband-Ende wenden; bügeln. Die Schnittkanten aufeinander heften.

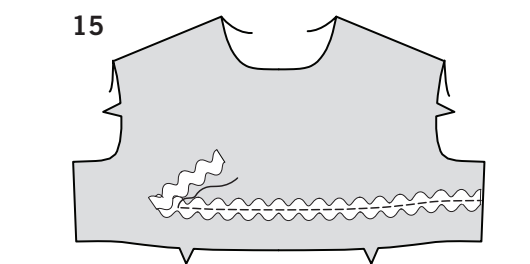
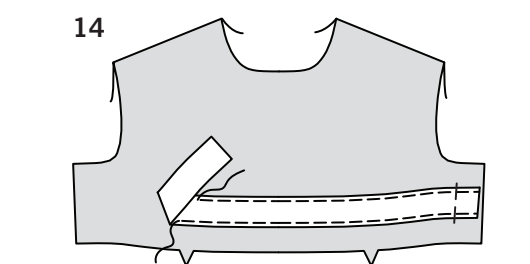
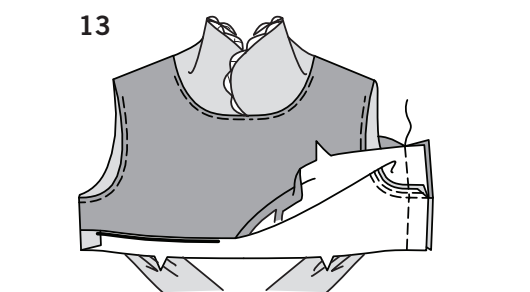
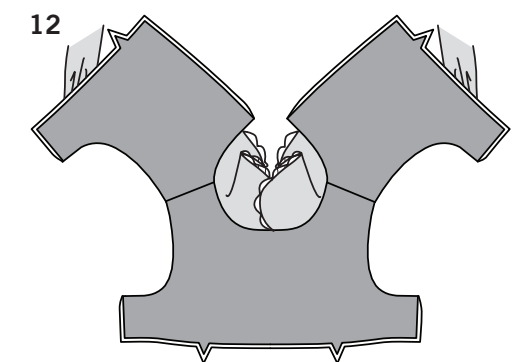
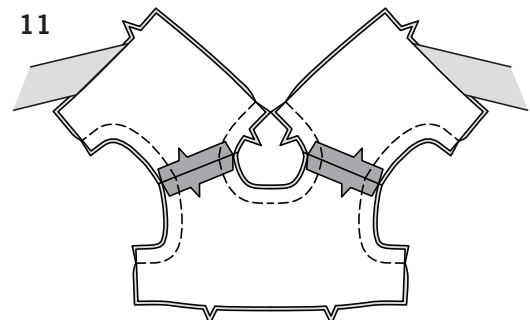
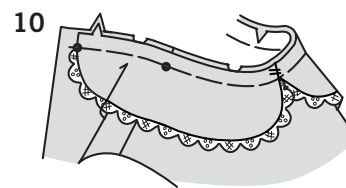
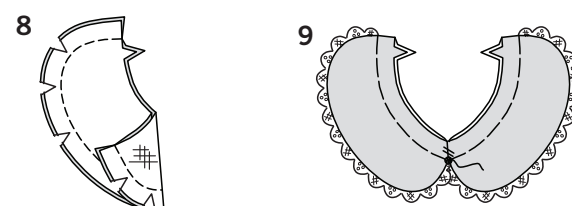
4. Die Enden der Bindebänder zwischen den kleinen und großen Punkten **EINKRÄUSELN**. Von AUSSEN die Bindeband-Enden auf die Seitenkanten des rückwärtigen Oberteils aufstecken, die kleinen und großen Punkten treffen jeweils entsprechend aufeinander. Kräuselungen entsprechend anziehen und verteilen; heften.

5. Die Schulternähte schließen.

WEITER WIE FOLGT FÜR OBERTEIL A

6. Die Einlage auf die LINKE Seite von zwei Kragen-Teile (3) gemäß Packungsanleitung aufbügeln. Die verbleibenden Kragenteile werden als Kragenbelege verwendet.

7. Von AUSSEN die elastische Spitzenborte auf den Kragen aufstecken, die gerade Kante liegt gerade über der Nahtlinie, die Enden laufen an den kleinen und großen Punkten wie gezeigt aus. Eventuell muss etwas Mehrweite entlang der Kurven eingehalten werden, so dass die Borte flach liegt, wenn der Kragen gewendet ist.



8. RECHTS auf rechts den Beleg auf den Kragen steppen, dabei die Kanten mit Passzeichen offen lassen. Nahtzugaben zurückschneiden; Kurvenbereiche entsprechend einschneiden.

9. Kragen wenden; bügeln. Die Schnittkanten aufeinander heften. Von der Unterseite her die Kragenteile entlang der vorderen Mitte an den großen Punkten aufeinander nähen.

10. Die Ausschnittkante des Oberteils entlang der Kurven bis zur Stütznaht einschneiden. Von AUSSEN den Kragen (Belegseite) auf die Ausschnittkante aufstecken, die inneren kleinen Punkte treffen auf die Schulternähte, die Mitten und verbleibenden kleinen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Heften.

11. Die Schulternähte am Oberteilfutter schließen. RECHTS auf rechts das Futter auf das Oberteil entlang der Ausschnitt- und Armausschnittkanten aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Mitten und Schulternähte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Steppen, dabei nicht die freien Kanten des Kragens nicht mitfassen. Nahtzugaben zurückschneiden. Kurven einschneiden.

12. Futter nach INNEN wenden, hierzu die Rückenteile jeweils an den Schulternähten ins Vorderteil ziehen. Bügeln, den Kragen ausbügeln.

13. Ausschnitt- und Armausschnittkanten des Oberteilfutters so weit wie möglich **UNTERSTEPPEN**. Futter an den Seitenkanten auffalten. RECHTS auf rechts durchgehend die Seitennaht von der Unterkante des Oberteils bis zur Unterkante des Futters steppen, die Armausschnittnähte treffen entsprechend aufeinander. Futter nach INNEN legen; bügeln. 1,5 cm an der Unterkante des Futters einschlagen, bügeln. Auf 1 cm Breite zurückschneiden.

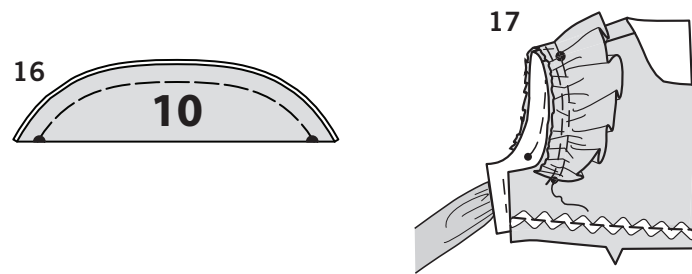
WEITER WIE FOLGT FÜR OBERTEIL B

14. OBERTEIL B BORTE- Von AUSSEN die Unterkante des Bands auf das vordere Oberteil aufstecken, leicht über der Nahtlinie, die Schnittkanten sind bündig. Knappkantig zu den Längskanten steppen. Entlang der Enden heften.

Weiter wie bei Oberteil A – siehe Schritte 11 bis 13.

WEITER WIE FOLGT FÜR OBERTEIL C

15. Von AUSSEN die Unterkante der Zackenlitze auf das vordere Oberteil aufstecken, 1,3 cm oberhalb der Nahtlinie, die Schnittkanten sind bündig. Entlang der Mitte der Borte steppen.



16. Den Ärmel (10) entlang der Faltlinie LINKS auf links zur Hälfte falten. Die Schnittkanten aufeinander heften.

17. Die Schnittkanten des Ärmels zwischen den äußeren kleinen Punkten **EINKRÄUSELN**. RECHTS auf rechts den Ärmel einsetzen, der innere kleine Punkt trifft auf die Schulternaht, die verbleibenden kleinen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Kräuselfäden entsprechend anziehen; heften.

Weiter wie bei Oberteil A – siehe Schritte 11 bis 13, dabei nicht die freien Enden der Ärmel beim Steppen mitfassen.

WEITER WIE FOLGT FÜR OBERTEIL UND BLENDE D

18. Die Seitennähte schließen.

19. Die Naht am Oberteilfutter ebenso schließen. RECHTS auf rechts das Futter auf das Oberteil entlang der Ausschnittkante aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die Mitten und Schulternaht treffen jeweils entsprechend aufeinander; die Ausschnittkante steppen.

20. Den Ausschnitt des Futters **UNTERSTEBBEN**. Das Futter nach INNEN einschlagen; bügeln. Die Armausschnittkanten aufeinander heften. 1,5 cm Zugaben an der Unterkante des Futters einschlagen, bügeln; auf 1 cm Breite zurückschneiden.

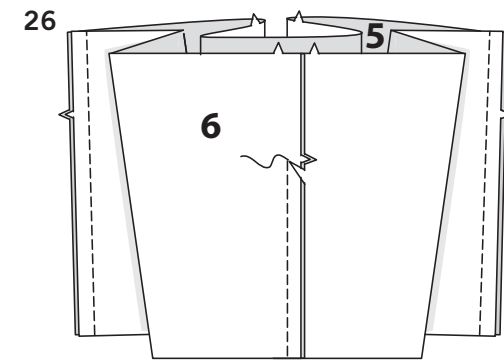
21. Die Oberkante des Ärmels (11) zwischen den Passzeichen **EINKRÄUSELN**. Die Unterarmnaht schließen. 1,5 cm Zugaben an der Unterkante nach INNEN einschlagen, es entsteht ein Tunnel. Die Schnittkante 6 mm einschlagen. Knappkantig zur Innenkante des Tunnels steppen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummibands offen lassen.
TIPP- Die Nahtzugaben im Tunnelbereich heften. Heftnaht nach dem Fertigstellen des Tunnels entfernen.

22. Gummiband auf die Länge der Gummiband-Schablone für Ärmel (12) zuschneiden. Gummiband in den Tunnel einziehen. Enden des Gummibands steppen.

23. Öffnung schließen. Mehrweite gleichmäßig weiter.
TIPP- Durch alle Lagen am Tunnel an Nahtschatten steppen.

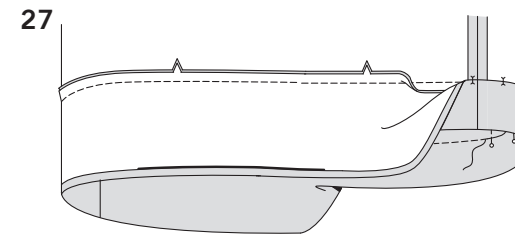
24. Ärmel auf RECHTS wenden. Das Oberteil mit der LINKEN Seite außen liegend und dem Armausschnitt zu Ihnen hinlegen. RECHTS auf rechts den Ärmel einsetzen, der kleine Punkt trifft auf die Schulternaht, die Unterarmnähte und Passzeichen treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die Mehrweite gleichmäßig verteilen, den Stoff so lange entlang des Unterfadens schieben, bis es keine Kräusel mehr an der Nahtlinie entstehen. Heften. Steppen. Nochmals mit 6 mm Abstand zur ersten Naht steppen. Nahtzugaben unterhalb der Passzeichen knappkantig zur Naht zurückschneiden. Nahtzugaben bügeln, die Mehrweite einbügeln.

25. Enden der Saumblende (13) steppen. 1,3 cm Zugaben an der Kante ohne Passzeichen einschlagen, bügeln.

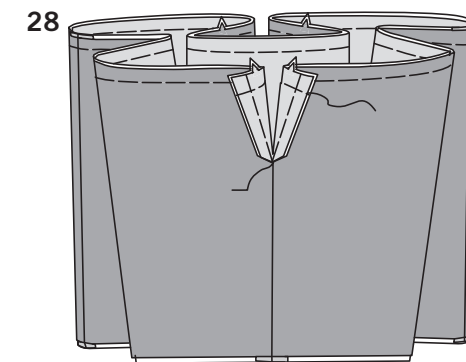


WEITER WIE FOLGT FÜR ALLE MODELLE

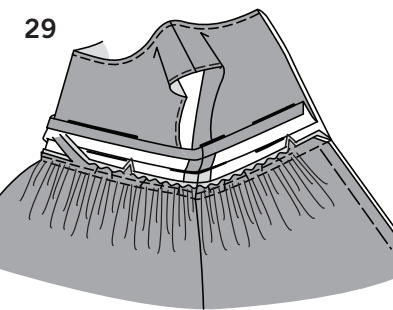
26. Die rückwärtige Mittelnaht am Rockrückenteil (6) unterhalb des Passzeichens steppen, das Nähgut am Passzeichen mit Rückstich sichern. Rückwärtige Nahtzugabe an der Naht am Ende der Öffnung einschneiden, dabei nicht in die Naht schneiden. Das Rockrückenteil entlang der Seitennähte auf das Rockvorderteil (5) steppen.



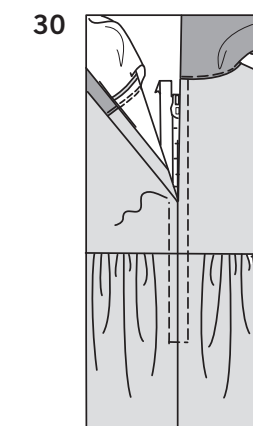
27. **FÜR ROCK D** – Die Saumblende auf die Unterkante des Kleids aufsteppen, die Mitten und Passzeichen treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die Saumblende ausbügeln, die Nahtzugaben in die Blende bügeln. Blende entlang der Faltlinie nach INNEN einschlagen. Die umgebügelte Kante der Blende 3 mm über die Naht aufstecken, die Stecknadeln von AUSSEN aufstecken. Von AUSSEN im Nahtschatten steppen, dabei die umgebügelte Kante der Blende auf der INNENSEITE mitfassen.



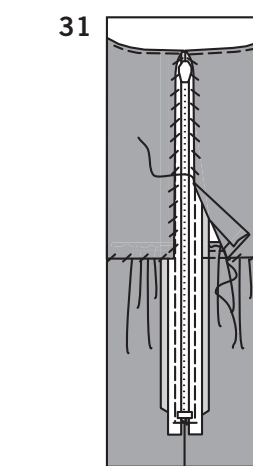
28. **FÜR ALLE MODELLE** – Das Rockfutter ebenso steppen wie den Rock. LINKS auf links das Futter auf den Rock aufstecken, die Schnittkanten sind bündig, die vorderen Mitten und Nähte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die Schnittkanten oberhalb des Einschnitts aufeinander heften.



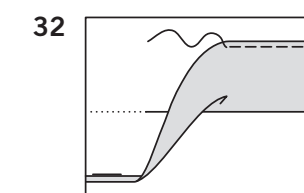
29. Die Oberkante des Rocks zwischen den rückwärtigen Passzeichen **EINKRÄUSELN**. Oberteilfutter auf falten. Den Rock auf die Unterkante des Oberteils aufstecken, die Mitten, Passzeichen und Seitennähte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Kräuselfäden entsprechend stark anziehen; heften. Die Naht steppen, dabei das Oberteilfutter nicht mitfassen. Nahtzugaben zurückschneiden. Die Nahtzugaben in das Oberteil bügeln.



30. Das Oberteil vom Oberteilfutter separieren. 1,5 cm Zugaben an den rückwärtigen Öffnungskanten des Oberteils und des Futters einschlagen, bügeln. Den geschlossenen Reißverschluss unter die rückwärtigen Öffnungskanten des Oberteils aufstecken, das Ende sitzt 6 mm unterhalb der Ausschnittnaht, die Kanten treffen sich mittig am Reißverschluss. Reißverschluss heften. Mit einem Reißverschlussfuß und 6 mm Abstand zu beiden Seiten und am Ende steppen, dabei nicht das Oberteilfutter mitfassen.



31. Von INNEN die umgebügelte Kante des Futters auf das Reißverschlussband aufstecken, ebenso auf die Taillennaht. Mit Saumstich annähen.

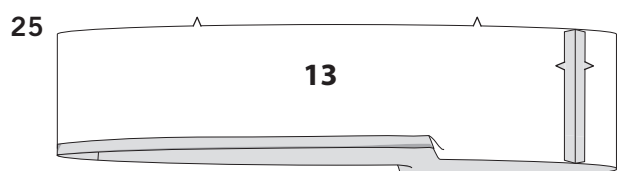
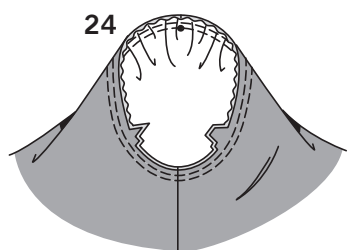
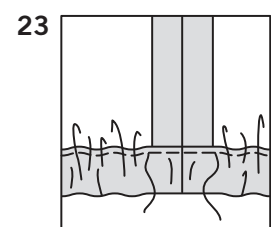
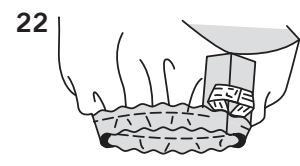
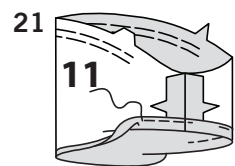
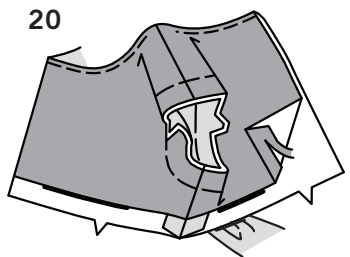
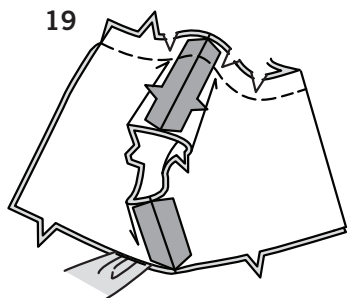
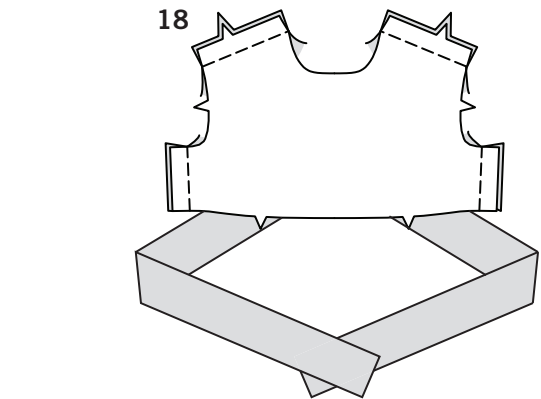


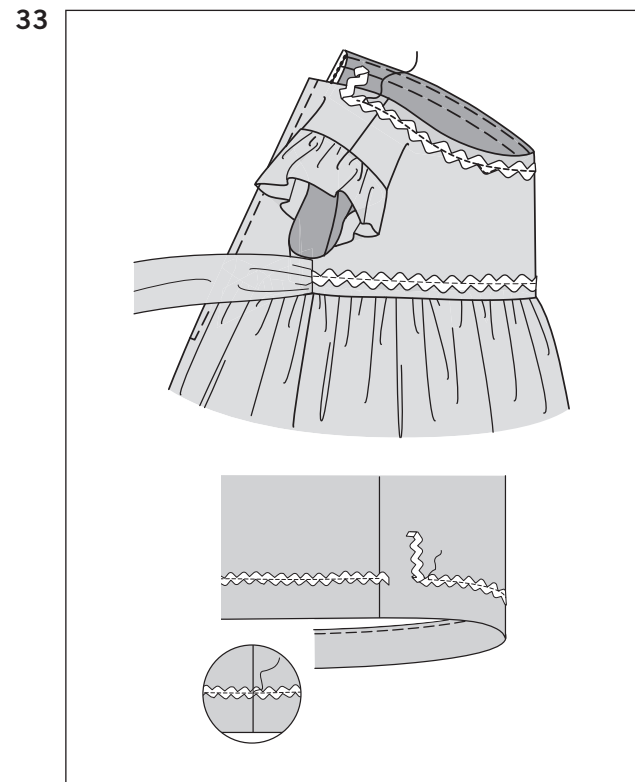
HINWEIS: Das Schnittmuster enthält 5 cm Saumzugabe an der Unterkante des Kleids und 6,3 cm Saumzugabe für das Kleidfutter.

32. **SAUM A, B, C**- Saumzugaben an der Unterkantekante des Kleids einschlagen, bügeln. Die Schnittkante 6 mm einschlagen, bügeln. Knappkantig zur inneren umgebügelten Kante. Das Kleidfutter ebenso säumen wie das Kleid.

BORTE A – Gekaufte Blumen am vorderen Oberteil auf der Taillennaht annähen, wie auf dem Schnittmusterumschlag gezeigt, in gleichmäßige Abstand zwischen den Seitennähten.

BORTE B – Gekaufte Blumen auf das vordere Oberteil an der linken Seitennaht wie auf dem Schnittmusterumschlag gezeigt.





33. BORTE C- Von AUSSEN die Oberkante der Zackenlitze auf das Oberteil aufstecken, 1,3 cm unterhalb der Ausschnittkante, die Enden an der Reißverschlussnaht einschlagen. Mittig auf dem Band steppen. Von AUSSEN die Zackenlitze auf den Rock auf die Saumnaht aufstecken, ein Ende einschlagen und überlappend an der rückwärtigen Mittelnah auf das andere Ende auflegen. Mittig auf dem Band steppen. Wenn Sie möchten: das Ende des Bands mit Saumstich annähen.

WEITER WIE FOLGT FÜR KLEID D

34. Die Schleife (14) der Länge nach RECHTS auf rechts falten. Die Schnittkanten aufeinander steppen, dabei eine Wendeöffnung offen lassen.

35. Schleife wenden; bügeln. Die Öffnung mit Saumstich schließen.

Schleife binden und am vorderen Oberteil wie am Schnittmuster-Umschlag gezeigt annähen.

HÖSCHEN A, B, C, D

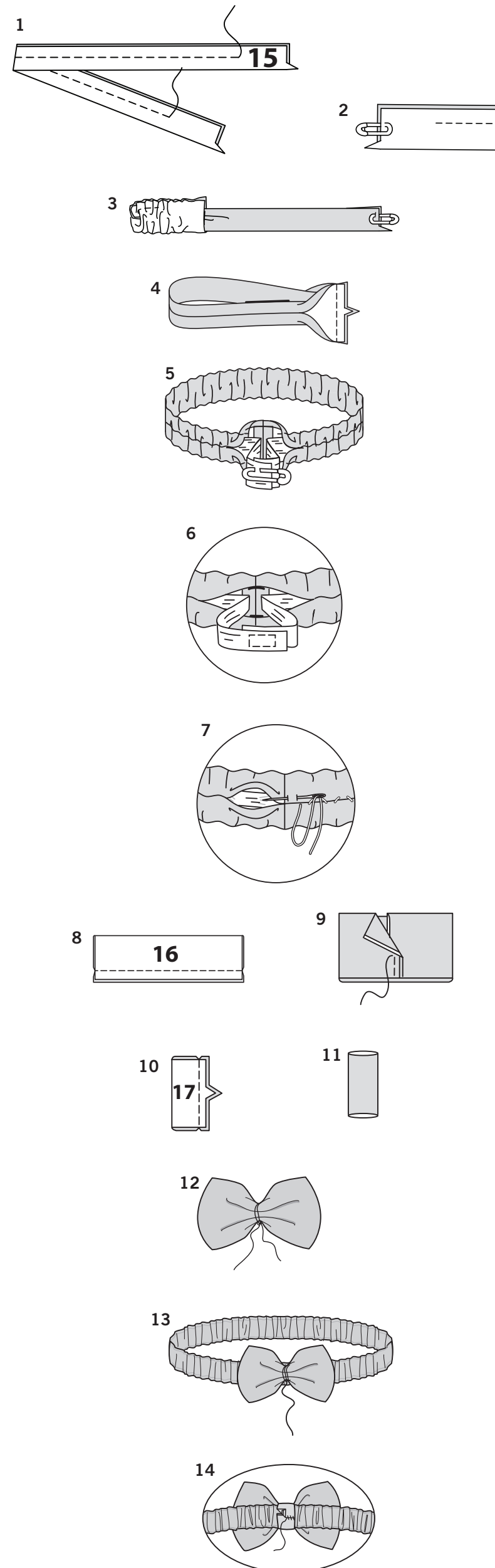
36. Die Höschen (7) entlang der Seiten aufeinander steppen.
TIPP- Nahtzugaben an den Tunneln Heften, damit das Gummiband dort beim Einziehen nicht hängenbleibt. Heftnaht später entfernen.

37. 2,2 cm Zugaben an der Oberkante nach INNEN einschlagen, bügeln, es entsteht ein Tunnel. Die Schnittkante 6 mm einschlagen. Knappkantig zur Unterkante des Tunnels steppen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummibands offen lassen.

38. Eine Kante des einfach gefalzten Schrägbands auffalten. RECHTS auf rechts das Band auf die Beinkante aufstecken, die Bruchkante liegt 1 cm von der Schnittkante entfernt, ein Ende an der Seitennaht wie gezeigt einschlagen und überlappend auf das andere Ende auflegen. Entlang der Bruchkante steppen. Nahtzugaben zurückschneiden; Kurvenbereiche entsprechend einschneiden.

39. Band **UNTERSTIPPEN**. Band nach INNEN legen; bügeln. Knappkantig zur Innenkante des Bands heften, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummibands offen lassen. Von AUSSEN entlang der Heftnaht absteppen; Heftnaht entfernen.

40. Gummiband auf die Länge der Taillen Gummiband-Schablone (8) zuschneiden. Zwei Stücke Gummiband auf die Länge der Gummiband-Schablone (9) zuschneiden. Gummibänder in die entsprechenden Tunnel einziehen. Enden überlappen und steppen. Öffnung schließen.
TIPP – Durch alle Lagen am Tunnel im Nahtschatten steppen.



STIRNBAND E

1. Das Stirnband (15) der Länge nach RECHTS auf rechts zur Hälfte falten. Die Längskanten bis 5 cm vor den Enden wie gezeigt steppen.

2. Eine Sicherheitsnadel an einem Ende des Bands anbringen.

3. Eine Sicherheitsnadel an der Bruchkante anbringen, das Stirnband auf RECHTS wenden.

4. Die Naht mittig zur UNTERSEITE bringen. Enden steppen.

5. 1,5 cm Zugaben an den Schnittkanten des Bands einschlagen, bügeln. Gummiband auf Kopfweite plus 2,5 cm zuschneiden. Gummiband durch die Öffnung einziehen. Enden 1,3 cm an den Seiten der Mitte überlappen lassen, mit einer Sicherheitsnadel fixieren. Stirnband anprobieren und Gummibandlänge ggf. anpassen.

6. Gummibandenden aufeinander steppen.

7. Mehrweite gleichmäßig verteilen. Die Öffnungskanten mit Saumstich aufeinander nähen.

8. Die Schleife (16) der Länge nach RECHTS auf rechts falten. Die Längskanten steppen.

9. Schleife auf RECHTS wenden, die Naht mittig legen; bügeln. Die Enden entlang der Falllinie falten, die Enden stehen 1,5 cm über die Mitte über. Entlang der Mitte der Schleife steppen.

10. Knoten (17) der Länge nach zur Hälfte falten. Die Kante mit Passzeichen steppen.

11. Knoten wenden; bügeln.

12. Knoten mittig knautschen und einen Faden fest um die Mitte wickeln, siehe Zeichnung; Fadenenden sichern.

13. Die Schleife mittig auf das Stirnband auflegen. Schleife leicht am Stirnband punktuell annähen.

14. Knoten um das Stirnband und die Mitte der Schleife wickeln. Enden mit Saumstich annähen, dabei die UNTERSEITE des Stirnbands mitfassen.

